



Unter Common Ground verstehen wir konstruktiven Diskurs, der Gemeinsamkeiten findet und Lösungen ermöglicht.



www.kontext-institut.at

Impressum:

Medieninhaber: KONTEXT - Institut für Klimafragen, 1090 Wien
KONTEXT ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein.
Auflage: 250 Stück | Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf

KONTEXT

Common Ground Check

Leitfaden für konstruktiven Diskurs

Was ist der Common Ground Check?

Die Polarisierung in der Klimadebatte nimmt zu. Um konstruktive, entschlossene Klimapolitik zu beschleunigen und gleichzeitig den demokratischen Diskurs zu stärken, will KONTEXT zu einer entpolarisierenden Kommunikation beitragen.

Um diese Ansprüche in der Praxis anwendbar zu machen, hat KONTEXT den Common Ground-Check (CGC) entwickelt. Dazu haben wir ausgearbeitet, welche Schritte es im Diskurs braucht, um uns wieder aufeinander zu und in Richtung ambitionierter klimapolitischer Maßnahmen zu bewegen.

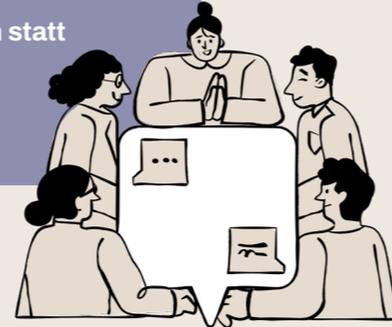


Klarheit schaffen

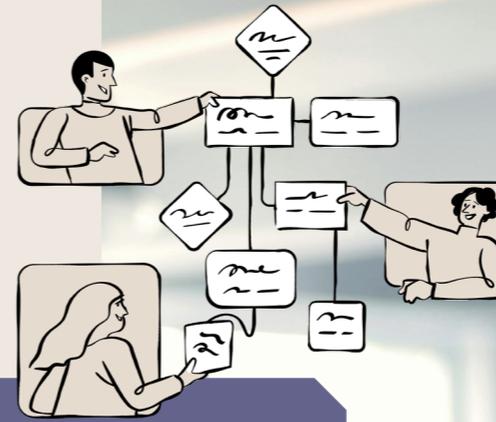
- 1 komplexe Sachverhalte, größere Zusammenhänge und wirksame Lösungen darlegen
- 2 Interessenslagen und Machtgefälle benennen
- 3 Verschleppungstaktiken und Desinformation entlarven

Entpolarisierend kommunizieren

- 1 sachlich und empathisch argumentieren
- 2 Abwertungen und trennende Begriffe vermeiden
- 3 Gleichzeitigkeiten und Komplexität würdigen
- 4 differenzieren statt zuspitzen



Mehr Infos und Details zu Common Ground sind hier zu finden.

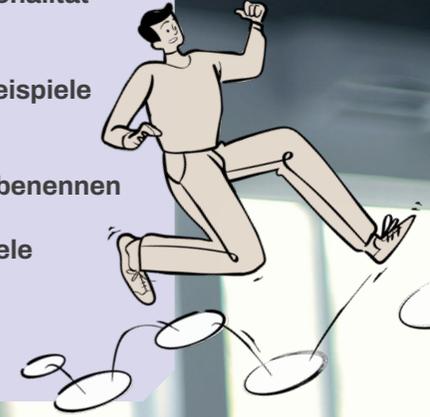


Verbindendes suchen

- 1 Erfahrungen, Emotionen und Lebensrealitäten anerkennen
- 2 zuhören, nachfragen, Offenheit signalisieren
- 3 Perspektiven wechseln
- 4 gemeinsame Werte benennen

Lösungen aktivieren

- 1 optimistische Tonalität wählen
- 2 inspirierende Beispiele teilen
- 3 Verantwortung benennen
- 4 gemeinsame Ziele formulieren



Umgang mit Risiken

False balance vermeiden: Meinung ≠ Wissenschaft

Inkrementalismus vermeiden: Halbe Lösungen bringen uns nicht weiter

Deutlich bleiben: Klarheit statt Harmonie um jeden Preis

Kurs halten: Nicht mitziehen bei Polarisierung

Konstruktive Kontroverse zulassen: Debatte ja – aber mit Substanz